

Info-Brief 5-2021

Holger Schwien
Vorsitzender CDU-OV Kropp
Lindenweg 5, 24848 Kropp
Tel.: 04624-4506545
eMail: holger.schwien@t-online.de

Liebe Kropper CDU-Mitglieder!

23. Oktober 2021

Die CDU beginnt, ihre desaströse Wahlniederlage aufzuarbeiten. In der Sitzung des CDU-Kreisverbandes mit den Orts- und Bezirksvorsitzenden wurden in sehr offener Form die Gründe diskutiert, die zu diesem katastrophalen Abschneiden unserer Partei geführt haben und wie eine Neuausrichtung der CDU aussehen sollte.

Wir hatten es nicht geschafft, den Wahlkampf geschlossen zu bestreiten. Von Beginn an fühlten sich viele Mitglieder, auch die in unserem Ortsverband, schon von der Wahl des Bundesvorsitzenden aber erst recht von der Nominierung des Kanzlerkandidaten Armin Laschet von den Entscheidungen ausgeschlossen. Mit ihm war das „Weiter so“ nach der Amtszeit von Angela Merkel Wahlprogramm – und das wollte die überwiegende Mehrzahl der Mitglieder und Wähler nicht. Das Konrad-Adenauer-Haus hatte diesen Trend ganz offensichtlich verschlafen. Wie sollte da eine Aufbruchsstimmung innerhalb der Mitgliedschaft aufkommen – und da ist es zu einfach, den schwarzen Peter nach Bayern zu schieben!

Als CDU hatten wir überhaupt keine Kernthemen gesetzt, um Leute davon zu überzeugen, unsere Partei zu wählen. In persönlichen Gesprächen mit Kropper Bürgerinnen und Bürger wurde dieser Mangel an Einbindung der „Basis“ auch mir gegenüber vehement beklagt. Die jungen Wählerinnen und Wählern wurden gar nicht angesprochen, sei es bei Klima-oder Rententhemen.

Unsere Kompetenzen in der inneren und äußeren Sicherheitspolitik, der Finanz - und Wirtschaftspolitik, der Agrarpolitik und der Klimapolitik waren nicht erkennbar. Die Förderung des Mittelstandes – unsere Kernkompetenz - wurde sträflich vernachlässigt. Vieles hatte die FDP besetzt – und das zahlte sich für sie auf Kosten der CDU aus.

Dazu kamen die deprimierende Coronapandemie und die furchtbare Unwetterkatastrophe mit dem Vertrauensverlust der Bürger in die Politik – und so können wir uns über unseren Absturz bei dieser Wahl nicht beklagen.

Wir müssen nun die richtigen Lehren daraus ziehen, um nicht auch noch bei der schwierigen Landtagswahl im Mai 2022 unsere führende politische Stellung in Schleswig-Holstein zu verlieren. Es ist klar, dass die CDU für die Grünen kein Wunschpartner ist und die FDP wird alles tun, um Regierungspartei zu bleiben – egal mit wem. Diese Neuausrichtung soll, so die Forderung in der Ortsvorsitzendenkonferenz in dieser Woche, bis zum Dezember 2021/Anfang 2022 abgeschlossen sein.

Aus den Ortsverbänden des Kreises wurde fast einvernehmlich gefordert, die Mitglieder verantwortlich in diesen Prozess einzubinden und sie auch an der Wahl des neuen CDU-Vorstandes zu beteiligen. Ein bestimmender Mitgliederentscheid selbst ist in unseren CDU-Statuten nicht vorgesehen – und wäre auch zeitlich gar nicht mehr bis Mitte 2022 satzungsmäßig zu schaffen. Daher gilt es, andere Formen zur Einbindung der Basis zu finden, um den Mitgliedern die Möglichkeit zur Teilhabe an Entscheidungsfindungen zu geben – zum Beispiel in Form einer formellen Mitgliederbefragung. Das gäbe unsere Satzung auch her.

Diese Forderung soll Johannes Callsen mit zur Konferenz der CDU/CSU-Kreisverbandsvorsitzenden der Bundesländer am 30. Oktober 2021 nehmen und dann hoffentlich in Form einer Mitgliederversammlung im Kreisverband über die Ergebnisse berichten.

Weiterhin hatte er angekündigt, den Entwurf des Landtagswahlprogramms schnell den Ortsverbänden zuzuleiten, voraussichtlich noch im November 2021. Dieses Papier wird dann ein Tagesordnungspunkt bei unserer OV-Mitgliederversammlung Anfang 2022 sein.

Sehr offene Bewertungen zur gegenwärtigen Situation in unserer Partei kamen neben denen aus den Ortsverbänden auch von Petra Nicolaisen (MdB) und unserer Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack.

Petra Nicolaisen beschrieb den Zustand der CDU-Bundestagsfraktion wie folgt: „Bei uns sitzt die BILD-Zeitung mit am Tisch. Ständig werden aus Sitzungen heraus Informationen an die BILD gegeben. Wie soll das Vertrauen und Solidarität schaffen?“ Sie berichtete über die fehlende Unterstützung aus dem Konrad-Adenauer-Haus, das auf den medial aggressiven Wahlkampf überhaupt nicht vorbereitet war. Ihr Fazit: Ohne „social media“ könne heute keine Politik mehr vermittelt werden.

Auch Sabine Sütterlin Waack forderte, dringend eigene Themen zu setzen - auch ohne Rücksicht auf andere Parteien. Nur nein zu sagen, weil die AFD ja sagen würde, wäre total verfehlt. „Wir müssen wieder Profil gewinnen, was uns unter Angela Merkel verloren gegangen war. So müssen wir beispielsweise auch beim Thema „Asyl“ viel mutiger werden. Wir wissen: Abschiebungen klappen nicht – warum nicht den Erlass eines „Landesaufnahmegesetzes“ für die Flüchtlinge schaffen, die wirklich einen Schutzstatus benötigen.“

Gerne nehme ich schriftliche und mündliche Kommentare zu den Ergebnissen dieser Konferenz entgegen, um sie intern zur Diskussion zu stellen.

Nun noch einige Hinweise zur Kropper Kommunalpolitik:

Wir haben einen Förderbescheid des Bundes zum Bau einer Mehrzweckhalle erhalten (3,4 Mio. €) – hoffentlich ein Schritt hin zum Bau eines Veranstaltungszentrums.

Weiterhin warten wir auf Fördermittel des Landes zur Sanierung unserer Leichtathletikanlagen auf dem Schulsportplatz. Lauf- und Sprungbahnen sind nicht mehr nutzbar (Kosten bis zu 750.000 €).

Punschabend am 5. Dezember 2021:



Das Klarinettenensemble „FIGATA!“ aus Satrup wird unseren Punschabend musikalisch begleiten – und darauf können wir uns sehr freuen. Es hält ein vielseitiges Repertoire bereit.

Die Einladungen zu unserem Jahresabschlussfest werden in den nächsten Tagen versandt.

Ich freue mich, dass **Petra Nicolaisen** (falls Berlin es erlaubt), unsere Innenministerin **Sabine Sütterlin-Waack** und unser LT-Abgeordneter **Andreas Hein** ihre Teilnahme schon zugesagt haben und dem Abend politischen Glanz geben werden.

Natürlich hoffe ich auf viele Zusagen aus dem Ortsverband.

Zur Erinnerung:

Am Mittwoch, 27.10.21 um 19:30 Uhr findet im Tetenhusener Fuchsbau die CDU-Bezirksverbandsversammlung statt (u.a. Wahl/Verabschiedung zur Nachfolge von Ulrich Brüggemeier). Ich bitte um rege Beteiligung (Vorschlag zur Nachfolge: Adrian Schulz aus Kropp).

Mit freundlichen Grüßen,